



## Julia Kastl

Salzmannstr. 44

81739 München

Tel.: 089-60190422, 0163-5688037

Mail: [julia@sunkissedsolutions.de](mailto:julia@sunkissedsolutions.de)

Web: [www.sunkissedsolutions.de](http://www.sunkissedsolutions.de)

### PERSÖNLICHE DATEN:

---

geboren am 25. Februar 1978 in Gunzenhausen

ledig, ein Sohn (geb. 2004)

deutsche Staatsangehörigkeit

### STUDIUM & AUSBILDUNG

---

2000 – 2003 Studium im Fach Modejournalismus/Medienkommunikation, *AMD-Müller & Sohn GmbH, München*

- Abschluss als AMD-Diplom Modejournalistin/Medienkommunikationsfachfrau
- Gesamtnote: 1,9 . Schwerpunkt im Bereich Journalismus: 1,0
- Diplomarbeitsthema: Brasilien (Eventmarketing mit PR-Strategie für ein Kulturspektakel, sowie Reisereportage inkl. Veröffentlichung in der Süddeutschen Zeitung)

1999 Allgemeine Hochschulreife, *Rupprecht-Gymnasium München*

- Leistungskurse in Kunst und Französisch

### WEITERBILDUNG

2007 - 2008 Studium der Kulturwissenschaften, *Fernuniversität Hagen*

- Unterbrochen aufgrund Erziehungszeit und beruflicher Selbstständigkeit

## **PRAKTIKA**

- 2002 Redaktionspraktikum „MASSIV“ – swiss lifestyle magazin, Schreibwerkverlag, Schweiz  
*Aufgabenbereich: Redaktion, Text, Grafik, Anzeigenabteilung*
- 2001 PR-Praktikum Kommunikationsagentur mühlhaus&moers (Köln), *Aufgabenbereich: PR-Abteilung*
- 1999 Goldschmiedewerkstatt (München), *handwerkliche Tätigkeit*

## **BERUFSERFAHRUNG & PROJEKTARBEITEN**

---

### **MARKETING & PR COORDINATOR**

- 2016 bis heute Kunde: ROOTNOTES PRODUCTIONS | Marketing, Kommunikation & Projektmanagement für Album Release, Webauftritt

### **SALES & MARKETING COORDINATOR**

- 2016 bis heute Kunde: L'Amoureuse | Europäischer Marketing-Relaunch für chinesisch-französische Marke, Sales in DE, AT und CH

### **SHOPMANAGER**

- 2014/15 Shopmanager mit Personalverantwortung für FUN FACTORY FLAGSHIP STORE MÜNCHEN

### **WEB-PROJEKTE**

- 2010 bis heute Gründung eines eigenen Online-Business MATILDAS.COM | Aufgabenbereich: Geschäftsführung, Verwaltung, Planung, Finanzierung, Marketing (Social Media, SEO, Adwords), PR, Text, Grafik, ...
- 2013 bis heute Erstellung verschiedener Websites unter marketingtechnischen Aspekten für Musiker, Selbstständige, Künstler. U.a. funkronized Funk & Soul Coverband, Pianist Mauricio Diaz, Se Formo Orchestra, Latin Macumba, Orb Photo Art, Sin Fronteras, Wingwave Coach, hot items Design, Plaza del Tango, Benazo, Capoeira Gerais, usw...

### **JOURNALISMUS, PR & MARKETING**

- 2006 bis heute freie Journalistin und Texterin für PR-Agenturen, Künstler und Kulturveranstalter; U. a. für Bakales Veranstaltungen, AS-Communications, Capoeira Gerais
- 2013 bis heute Beratung im Bereich Online-PR & Marketing (SEO, Social Media) für Künstler und Selbstständige; U. a. funkronized, Mauricio Diaz, Be Blond Friseur, hot items 88
- 2000 – 2007 Beratendes Mitglied der Entwicklungsredaktion des Magazins vom "Afrika Zentrum München"  
Lektorat für "Breaking the wall" A. El-Salamouny (Sachbuch, Accustic Music)  
Pressearbeit für brasilianisches Kulturspektakel "Boi de Guimarães"  
Pressearbeit und Websitepflege "Bahia Society - Kultursommer '06"  
Pressearbeit für "Kalango's Bar"  
Autorenberatung (Buchkonzeption) für Lama Gelongma Palmo, „The Himalayas and Beyond“  
div. redaktionelle Veröffentlichungen in: Schweizer Lifestyle Magazin "MASSIV", "kafe-online.com", maxime, usw...  
Online-Redaktion ciao.com, Ressort Kultur & City Guide

## **EVENT- & KÜNSTLERMANAGEMENT**

2014 bis heute	Beratende Tätigkeit für rootnotes (Musik & Filmprojekt)
2014	Veranstaltungsmanagement für Plaza del Tango im Einstein Kultur (Konzeption, Durchführung, Website, Pressearbeit)
2003 – 2010	Ausstellung für Lau Chin Hung (Paris / München) (Konzeption, Durchführung, PR) Eventstrategie zur Produkteinführung von „Yambusi“ Veranstaltungsmanagement für Kultur-Veranstalter „Bahia Society“, brasilianischer Kultursommer mit Live Musik, Tanz und Kulinarischem Konzertkonzeption für „Digital Orient Analog Ensemble“ Künstlermanagement (international) für Tänzer Israel Gutierrez Lambo Management, Konzeption und Durchführung von „Vamos a bailar cubano!“, Tanzreise nach Kuba Produktion und PR für Tanzshow „Puro Azucar“ der Gruppe „Son Tropical“ Konzertmanagement und PR für „Harmonia do Samba“, Muffathalle

## **KENNTNISSE & FÄHIGKEITEN**

---

### **NEUE MEDIEN**

Social Media Marketing über Facebook, Twitter, Pinterest, Google+, uvm.

Erstellung von Newsletter, Newsletter-Themenplänen und deren Auswertung

### **ONLINE MARKETING**

Versierte Kenntnisse und qualifizierte Ausführung im Bereich Suchmaschinenoptimierung (SEO)

Adwords-Marketing

Optimierung von Webseiten unter onlinemarketingtechnischen Gesichtspunkten

### **INTERNET**

Entwicklung und Gestaltung von Websites, sowie inhaltliche Konzeption, Beratung für On-Page Optimierung nach neuesten Internet-Standards

Erstellung von Websites auf Basis von HTML5-Templates oder mit Wordpress

### **PROGRAMME & GRAFIK**

Versierter Umgang mit sämtlichen klassischen Windows Programmen

Sehr gute Kenntnisse mit ADOBE Photoshop, InDesign, Illustrator

Gestalterisches Können für Desktop-Publishing, Layout, Magazin- und Flyererstellung

Sicheres Beherrschen von Content-Management-Systemen (Wordpress, Silverstripe)

Basis Kenntnisse in HTML, HTML5 und PHP

E-Commerce Management mit Magento

**SPRACHEN**

Englisch fließend

Französisch sehr gut

Spanisch, Italienisch und Portugiesisch sehr gute Grundkenntnisse

**PERSÖNLICHE INTERESSE**

---

Fremdländische Kulturen, Musik (Weltmusik, Jazz, Klassik), Literatur, Tanz (Tango Argentino, Salsa), Kunst, Fotografie

München im Juni 2016

A handwritten signature in blue ink, reading "Julia Kasch". The signature is written in a cursive, flowing style.

Anlagen: Referenzen im Folgenden....

## EMPFEHLUNGSSCHREIBEN & REFERENZEN

### REFERENZ

Rootnotes definiert sich durch das weltweite Zusammenspiel von musikalischer Kreativität. Als Musikproduzenten-Duo Ben & Edu bereisen wir verschiedenste Länder auf der Welt - im Gepäck eine Reihe von eigens komponierten Songs. Auf dieser Reise begegnen wir den unterschiedlichsten Musikern und Sängern die auf unsere Songs improvisieren. Somit entsteht ein unvergleichlicher Soundtrack zu einer Reise voller kreativer Begegnungen. Der gesamte Prozess - von der Entstehung des Songs bis zur Recording-Session wird per Video dokumentiert, wobei die einzelnen Künstler und ihr Umfeld im Fokus stehen.

Während wir momentan in Kolumbien und Los Angeles unterwegs sind, koordiniert und organisiert Julia Kastl auf freiberuflicher Tätigkeit alle Fäden die im Hintergrund gezogen werden müssen. Von Brand Strategy und Web-Auftritt, bis zu umfassender Beratung im Bereich der künstlerischen Gestaltung unter Berücksichtigung von zukünftiger Marketing- und PR-Strategien. Auch die Vermittlung zu Kontakten ins Film-Business und weiteren interessanten Künstlern gehört in ihren breit aufgestellten Arbeitsbereich.

Als Projektassistenz im Bereich Organisation, Produktion und Marketing kann ich Frau Kastl uneingeschränkt empfehlen.

Diese Referenz haben ich auf Bitten von Frau Kastl erstellt. Die Zusammenarbeit mit ihr setzen wir gerne fort. Bei Rückfragen stehe ich gerne per Email zur Verfügung.

Santa Monica, 24.11.2014



Eduardo Le Comte

Co-Gründer von ROOTNOTES

eduardo.lecomte @outlook.com

1507 7th street #581, Santa Monica, California 90401

München, 25.06.2013

### Referenzschreiben

Funkronized ist eine Europaweit agierende Funk & Soul Coverband mit Auftritten bis zu einer Veranstaltungsgrößen von 3.000 Gästen. Frau Julia Kastl, Salzmannstr. 44, 81739 München war über den Zeitraum Januar bis Juni 2013 freiberuflich, beratend für uns tätig. Zu Ihren Aufgaben zählten u. a.:

Strukturierung der Website unter Marketingstrategischen Gesichtspunkten  
Suchmaschinen Optimierung  
Textarbeiten

Frau Kastl ist aufgrund Ihrer breiten Kenntnisse im Kultur und Marketingbereich ein echter Allrounder sie verfügt über großes Geschick auch für kleine Budgets das beste herauszukitzeln.

Sie arbeitet selbstständig, termingerecht, verantwortungsbewusst und zuverlässig.

Durch Ihr stets einwandfreies und engagiertes Auftreten kann ich eine Zusammenarbeit mit Frau Kastl empfehlen.

beste Grüße



Philipp von Quast

Funkronized

Philipp v. Quast  
Eisenhufstr. 8a  
80689 München

089 / 71 08 74 75  
0178 / 878 02 98

[www.funkronized.de](http://www.funkronized.de)  
[booking@funkronized.de](mailto:booking@funkronized.de)

Postbank Stuttgart ★ KTO: 516 723 709 ★ BLZ: 600 100 70  
Steuernummer: 146 / 147 / 20205

**Ahmed El-Salamouny**

**Konzerte, Workshops, Musikproduktion**  
e-mail: [Ahmed.El-Salamouny@t-online.de](mailto:Ahmed.El-Salamouny@t-online.de)

Maistr.31  
D-80337 München  
Tel.: +49-(0)89-53 76 51  
Fax: +49-(0)89-53 36 90

Ahmed El-Salamouny, Maistr.31, D-80337 München

---

München, 24.05.2007

Ich bestätige hiermit, dass Julia Kastl am Lektorat des Buches „Breaking the wall“ im November 2006 mitgewirkt hat. Erscheinungstermin : Juni 2007, Verlag Acoustic Music, Sachbuch - AMB 3052.

Mit freundlichen Grüßen



Ahmed El-Salamouny



## Klang aus Feuer

Farbenwirbel und Trommelschläge: Der Juni wird in São Luís do Maranhão in Brasilien tanzend verbracht

Irgendwo in der Dunkelheit sind sie. Die Tambore und Matraces, die Stimmen des Anno und die tanzenden Füße sind schon zu hören. Vorbei an den geschächelten Kolonialhäusern, die leere Straße hinunter im schwachen Laternenlicht, das einen goldenen Schein auf die glatten Flastersteine wirft. Irgendwo in der Dunkelheit sind sie zu finden. Im Juni. An Straßenecken, auf Plätzen und in Höfen. Menschen in schillernd bunten Kostümen, Trommler, Tänzer und Sänger.

Es ist Winter in São Luís. Abends um sechs geht die Sonne unter und angenehme warme Temperaturen lösen die brasilische Hitze des Tages ab. Im Bairro de Fátima, einem der ältesten Stadtteile São Luís, beginnt wieder das Leben auf der Straße. Es ist dunkel, eine matte Straßenlaterne beleuchtet nur einen kleinen Abschnitt der Rua Don Pedro II. Gemauerte flache Häuser, deren Putz in der feuchten Luft abblättert, aufgedrochener Asphalt, Abwassergraben. Aus dem blauen Haus nebenan dröhnt Reggae. Im Schein des Lichts spielt eine Gruppe Männer Lodo auf mitgelackten Plastikstühlen. Das Spielgerät auf den Knien, setzen sie ihre Holzhäute mit viel Diskussion und Wurfeln bis zum Morgen. An der Ecke plaudern die Frauen, wiegen ihre Babys auf dem Arm, kleine Kinder springen um sie herum.

Um die Ecke der Rua Don Pedro II sind andere Klänge als gewöhnlich zu hören. Afrikanische Trommeln, in einem abgewandelten Dreiertakt. Dazu klatschende Hände und Schritte von nackten Füßen auf dem Straßenpflaster. „Marquinho na Beira da Praia vou te ensinar como levanta a saia da mulher... é assim, é assim, é assim o lá.“ Marquinho aus Beira da Praia wird beibringen, die Röcke der Frauen zu lüften... so geht es, so geht es lá. 15 Jungen in kurzen Hosen und Mädchen mit langen, bis zur Hüfte hochgeschützten, launig gemusterten Röcken, tanzen eng aneinander geschmiegt mit sinnlichen Bewegungen zu der rhythmischen Musik. Mit Hufen, Schreien, Lachen und Gesang begleiten sie die am Straßenrand sitzenden Musiker. Ein paar Jungs schlagen die Caixa, und Marquinho selbst spielt das Cavquinho, eine kleine vierstimmige Gitarre. Cacuará ist ein traditioneller Tanz des Nordostens Brasiliens, insbesondere des Bundesstaates Maranhão mit seiner Insel São Luís. Die gleichnamige Hauptstadt ist eine Folklorehochburg und eine ihrer Art. In keiner anderen brasilianischen Stadt vermischen sich indische, afrikanische und portugiesische Traditionen in so vielfältiger Form in Tänzen, Kostümen und Rhythmen.

### Im Schatten der Metropolen

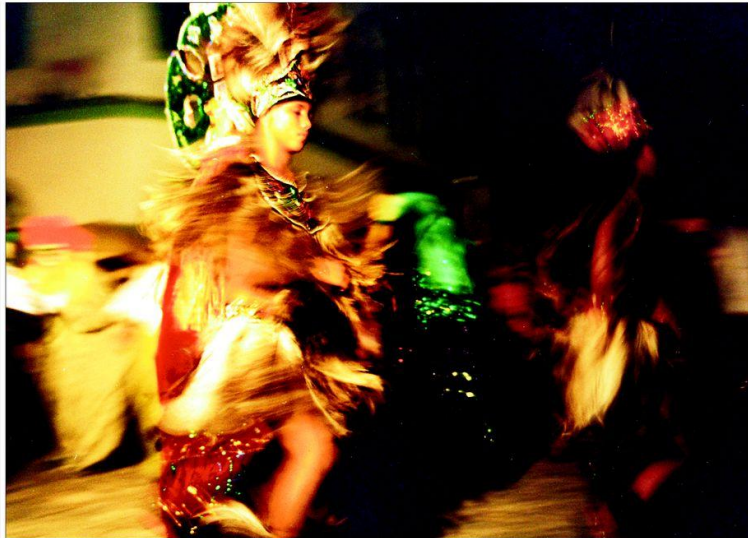
Die von Indianern des Stammes Tupinambás bevölkerte Insel wurde 1612 von Franzosen in Besitz genommen, die König Louis XIII. zu Ehren die Stadt Saint Louis gründeten. Im Jahr 1641 fielen die Holländer ein, bis São Luís endgültig portugiesisch wurde. Trotz der Präsenz der europäischen Besetzer blieben Kostüme, Mythen und Legenden der indischen Urvölker erhalten. Vom 17. Jahrhundert an vermischte sich der Katholizismus der Kolonialmacht mit den Riten der afrikanischen Sklaven. Lange Zeit war São Luís eine der bedeutendsten brasilianischen Städte. Im 19. Jahrhundert sogar die drittgrößte des Landes. Die Industrialisierung im 20. Jahrhundert hatte die Vernachlässigung des Nordostens Brasiliens zur Folge, und die Armut nahm zu. Im Schatten der großen Metropolen geriet São Luís trotz der 800 000 Einwohner in Vergessenheit.

Der gesamte Bundesstaat Maranhão, mit einer Fläche so groß wie Deutschland, leidet heute unter Arbeitslosigkeit und ist einer der ärmsten von Brasilien. Dennoch oder vielleicht auch gerade aus diesem Grund bewahrt die Region und besonders ihre Hauptstadt Traditionen und Geschichten und ist dabei, mehr und mehr Ansehen zu gewinnen.

„A minha terra querida tem bumba-boi bonito para se brincar... Meine geliebte Erde hat den schönsten bumba-boi um ihn zu spielen.“ Im Monat Juni verwandelt sich das São Luís der Nacht in einen tanzenden und farbigen Sinnenrausch. Die Cacuará ist genauso wie die Dança de Coco, die Quadrilha oder die Dança Portuguesa ein Begleiter der Juni-Feste, deren Höhepunkt die Spektakel des Bumba-meu-boi darstellen.

Der Bumba-meu-boi („Beweg Dich, mein Ochse“) ist ein Tanzspiel, das zurückgeht auf die Rhythme der Kolonialzeit, als im Bundesstaat Maranhão afrikanische Sklaven auf den Zuckerplantagen schuften. Es ist ein Tanz über die freudige Widererweckung eines Ochsen auf der Basis der Legende von Catrina, einer schwangeren Sklavin, die es nach der Zangung des schönen Ochsen der Hofes gelüftet. Der treue Ehemann erfüllt ihr diesen Wunsch und tötet den Ochsen. Das Unglück ist groß, als am nächsten Tag Anno, der stolze Gutsherr sein liebste Tier tot auffand. Er rief nach portugiesischen Ärzten, die erfolglos versuchten, den Ochsen zu reanimieren. In seiner Verzweiflung bittet er die Indios, die für gewöhnlich seine Kühe hütten, etwas zu unternehmen. Demen gelingt es, mit ihren rituellen Tänzen und Gesängen den Ochsen wieder zum Leben zu erwecken.

In João Paulo, einem andern Viertel der Stadt, gleicht das Areal des Festplatzes einem kleinen Stadion, in dem sich an diesem Samstag der Boi de Maracanã zur Probe versammelt. Hunderte von Menschen sind gekommen, um den beizuwohnen, so dass sich die Darsteller ohne ihre



Zumind einmal im Jahr sind auch die Armen reich. Nüchtern dann, wenn im Juni auf Straßen und öffentlichen Plätzen die Tanzfeste gefeiert werden, bei denen die ärmsten Federkitteln in die indischen Herkunft ihrer Trägerinnen ebnen.

Kostüme in der Menge verlieren. Fast jeder tanzt oder schlägt zwei Holzstäbe, die Matraces, aneinander. Eine riesige Welle aus Rhythmus und Bewegung mit Klängen überall die Besucher und zieht sie in den Sog des Sotage de Matraces. Sotage ist die Bezeichnung für den Stil des Bumba-meu-boi. Verschiedene Meinungen über die Anzahl der herrschenden Stile gibt es. Andréo Anzevê, ehemaliger Kulturminister des Bundesstaates und ein herausragender Theaterregisseur und Tanzchoreograph gliedert sie in drei Hauptstile, die sich in Instrumenten, Rhythmen und Kostümen unterscheiden.

Mit dem Beginn der Juni-Feste schäufen die Darsteller des Boi de Maracanã in indische Kostüme, deren besonderes Merkmal die Straußenfedern sind. Sich in einem Kreis bewegend, springen die Darsteller mit Leichtigkeit über den Boden. In der Mitte des Kreises berühren in großer Geschwindigkeit zu komplexen Schlagrhythmen. Matraces und auch Boi da Ilha genannt, ist stark von den indischen Ureinwohnern beeinflusst und der auf der Insel meistgeheilte Boi. Der helle Ton der Matraces ähnelt dem Hufgetöse einer laufenden Kuh. Der Vorsänger schüttelt die Matraces, eine Aluminiumschale, und führt die Tänzer und Trommler mit einer Pfeife. Die Musik leitet hauptsächlich aus Perkussion mit Leitgesang und einem Chor der antwortet. Sobald die Pfeife ertönt, brechen die Trommeln auf zu schlagen.

Henrique ist Tänzer. Braune Straußenfedern an einem Band schmücken seinen Kopf, lange feine Haarzüge reichen bis zu den Hüften hinauf über seinen nackten braunen Oberkörper. Über einer roten Hose aus glatten glänzenden Stoff hängt ein Lederhosen aus Velours, der mit filigranen Mustern bestickt ist. Silberfäden und bunte Pailletten bilden zusammen ein feines Gesamtbild aus religiösen und mystischen Symbolen. Vereint im Kreis tanzt er mit den Vaqueiros, alten Männern, die einen schweren Kopfschut-



### Informationen

Anreise: Flug nach São Luís mit Air France/Lufthansa über Paris. São Paulo, Rio de Janeiro, Brasília ab 917 Euro inkl. Steuern  
Veranstaltungen: Höhepunkte der Festas São João (24. Juni), São Pedro (29. Juni), São Marcel (30. Juni)  
Weitere Auskünfte vor Ort: Empresa Maranhense de Turismo - Maratur Tel: 80(221)-51 50 Praga João Lisboa 88, 2º andar, Centro 65010-310 São Luís - MA, Internet: www.turismo.ma.gov.br/en/index.html

tragen, der ebenfalls bipp bestückt ist. Palmweizen, Sterne und Blüten in leuchtenden Farben. Im Mittelpunkt des Geschehens aber steht der Boi, der Ochse. Sein hölzernes Gerüst wird von einer tanzenden Person getragen, dem Miolo. Überzogen mit zwei Metern dunkelblauen oder schwarzen Samt ist er mit zweihundert Kilo Perlen und ebenso vielen Pailletten reich verziert. Häufiges Dekorationselement sind wie bei den Tänzern religiöse Symbole: Kreuzen, Tauben, Palmzweige, Blütenkelche und Paradiesvögel.

João Chichar ist der Vorsänger eines anderen Sotage de Matraces. Seine nicht nur in Maranhão berühmte Stimme leitet den Boi de Maracanã. Er stammt aus einer Familie, in der die Männer schon von jeher gesungen haben. So war es für ihn selbstverständlich, mit zwölf Jahren anzufangen. In diesem Jahr feiert er zum 31. Mal den Boi während der Juni-Feste. Ein Boi hat ein oder zwei Kühe, Indios, Caloclos, Vaqueiros, sowie die Hauptfiguren des Chico, Catrina und Anno. Beginnend mit 15 Darstellern können Bumba-meu-boi-Gruppen aus bis zu 300 Personen bestehen. Das Klackerhundert Matraces ruf eine frenetische wirbelnde Stimmung hervor und zieht das Publikum in den Bann. Nach einiger Zeit vermischen sich Zuschauer und Darsteller, so dass an manchen Abenden 1000 Menschen zu den Trommelschlägen tanzen.

### Nachfahren der Sklaven

Am Rand des Festplatzes brennt ein Feuer. Die Glut beleuchtet die Gesichter der Trommler, die ihre Instrumente an die flackernden Flammen halten. Erst die Wärme bewirkt den sanften dampfenden Klang der Trommeln, indem die Tierhaut sich ausdehnt und geschmeidiger wird. Neben der tanzenden Menge stehen die Trommler eng aneinander gedrängt. Immer wieder kehren sie zum Feuer zurück, um die Tambore neu zu stimmen. Bei den großen Gruppen sind es mehr als 50 Spieler, die mit den dunklen Trommelschlägen eine mystische Atmosphäre erzeugen.

Am nächsten Tag wieder im Bairro de Fátima. Luiz Guerreiro läuft in seinen bunten Aufzug über den Marktplatz: afrikanische lange Männerkleider über Bob-Marley-T-Shirt, Blumen an darüber gelegten Holzketten, Lederhänder, Perlen, Schnüre und Muschelanhänger. Seine kurzen absteigenden Dreadlocks werden von einem gestreiften Band aus dem Gesicht gehalten, das sein breites Lachen und eine große edle Sonnenbrille dominiert. Er ist Sänger, Künstler und Vertreter der cultura negra von São Luís. In ganzen Land tritt er mit seiner rauen Stimme auf und ist der Gründer und Leiter des Bloco Afro-Akissim. Überall, wo Musik und Tanz gespielt wird, ist der Guerreiro. Aber auch im Bus, auf der roten staubigen Straße, in der Bassegale oder in der Rota des Boi ist er immer dabei, um die schwarze Kultur der Stadt São Luís zu prägen.

Die Leute des Viertels nennen ihn einen Vereckter. Doch weil er nicht über die Vergangenheit als schwarz studierter Ethnologe. Das Bairro de Fátima wurde als Ort gegründet, in dem sich die freigesessenen Sklaven ihre Hütten bauten. Heute leben dort ausschließlich dunkelhäutige Menschen. Nachfahren dieser Sklaven, die ihre Kultur mit indischer und europäischer vermischen. Guerreiro Crodmutter war Sklavin und

seine Mutter ist Priesterin des Tambor-de-Mina, einer afrobrasilianischen Religion, die es nur in Maranhão gibt. Frauenpriester betreiben einen Vodoukult, bei dem durch rituelle Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-



gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

gleitet, die Götter aufgerufen werden, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihre Fragen zu beantworten und in ihrem Leid zu helfen. Guerreiro ist bekannt für die traditionellen Tänze, von Klängen der Tambore, Cabacas und Triangels be-

ni-Feste neben dem Spektakel des Bumba-meu-boi gespielt wird. Er schlägt von den drei Hauptinstrumenten die große Holztrummel. Er erzählt von der Hoffung und der Traurigkeit der Negros in ihren ärmlichen Quilombos.

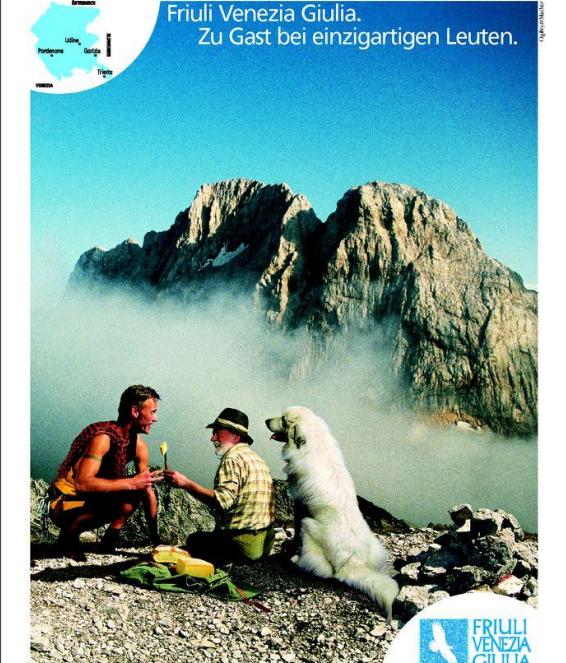
Mestre Pathino ist weiß, ein Nachkomme der portugiesischen Kolonialmacht, aber auch ein Vertreter der schwarzen Kultur der Stadt. Er selbst ist sehr klein, hat große Philosophien und denkt mit dem Herzen. Als Meister der Capoeira, der brasilianischen Kampfkunst, bewahrt er auch andere Traditionen wie zum Beispiel den Tambor-de-Criola. „Mit dem Feuer getrunst, mit Händen getrommelt und hufschlagartig getanzt“, ist seine Beschreibung des Tambor-de-Criola. Alle Instrumente stimmen mit den Schritten und Schreien der tanzenden Frauen und den sanften und rasanten Stimmen der singenden Männer einen Dialog an, der ein einziges Tonbild ergibt.

Pathinos Erzählungen zufolge ist der Ursprung der Kampfkunst im Tambor-de-Criola zu finden. Ehemals war dieser Tanz ausschließlich für Männer, die drehend und springend zum Klang der Trommeln kämpften und dabei teilweise kleine Messer an Knöchel und Armgelenke gebunden hatten. Um die tödlichen Streitereien zu schlichten, legten die Frauen in die Runde zu treten und selber zu tanzen. Heute sind es die Frauen, die sich im Zentrum zu den Schlägen der Trommeln drehen.

Die Feste des Boi haben eine bedeutende soziale Funktion. Jeder der tanzen oder spielen möchte, kann an den Proben teilnehmen und erhält ein passendes Kostüm für die Auftritte. Geübt wird auf der Straße oder in kleinen Höfen von April an. Bumba-meu-boi ist in erster Linie ein Volksfest für die Menschen der Stadt, ein Spektakel unter freiem Himmel. Nur wenige Touristen haben bisher diese besonderen Feiernlichkeiten von São Luís entdeckt.

Die Stadt ist voller großer und kleiner Künstler, Tänzer, Trommler und Sänger. Im Juni ist der Zeitpunkt für ihren Auftritt und ihre Bühne ist São Luís. Auf Straßen durch die Altstadt von São Luís über bruchiges altes Kopfsteinpflaster, Löcher und Scherben zertrümmerten Steinfliesen der Kolonialhäuser, tanzen die Menschen im schwachen Laternenlicht. Aus Innenhöfen mit Mangokäulen und Kokospalmen, durch die Mauerritzen dringen mystische Klänge. Sonore Frauenstimmen und sanfte aus Männerstimmen. Der Wind vom Meer trägt die Trommelschläge um die Ecken, über die Häuser, bis der Tanz gelassen ist und gespielt wird bis zum Morgengrauen, wenn die Klänge verwehen, die Schritte auf der Straße verklingen und das Licht der Straßenlaterne verlischt.

JULIA KASTL



Das an der nordöstlichen Grenze Italiens gelegene Friuli Venezia Giulia hat eine erstaunliche Vielfalt aufzuweisen. Erleben Sie einen unvergesslichen Urlaub inmitten der Natur, bei sportlichen Aktivitäten und Spezialitäten aus der Region. Lassen Sie sich verzaubern von der Schönheit der friulischen Dolomiten, vom saftigen Grün des Tavrisianer und der Faszination der Carnia. Umgeben von Wäldern, sanften Tälern, großartigen Naturparks, Seen und Flüssen finden Abenteuerliebhaber die ideale Landschaft für Trekking, Klettern, Mountainbike und Rafting. Und vor allem eines erwartet Sie in Friuli Venezia Giulia: aufgeschlossene, lebenswerte Menschen, die noch wissen, was Gastfreundschaft bedeutet – und ihr Herz im Sturm erbeben. Infos unter: 0039 0432 734100 - [www.turismo.fvg.it](http://www.turismo.fvg.it)



## Online-Referenzen von Künstler-Websites und weiteren Projekte zu finden auf der eigenen Website: [www.sunkissedsolutions.de](http://www.sunkissedsolutions.de)

Ausstellung, Konzeption, Durchführung, Lau Chin Hung

Ausstellung mit chinesischem Künstler in Ottobrunn

### Kohlköpfe schweben über der Seine

Nachts tanzt Lau Chin Hung Tango, am Tag arbeitet er in seinem Pariser Atelier an kuriosen Stadtportraits

**Ottobrunn** ■ Wie findet ein in Paris lebender Maler aus China für seine erste Ausstellung in Deutschland ausgerechnet den Weg in den Ottobrunner „Treffpunkt Kunst“? Antwort: Lau Chin Hung ist ein begeisterter Tango-Tänzer. Und beim Tangotanz in Paris lernte er Julia Kastl und Laura Inoka kennen. Über die beiden kam der Kontakt zu Doris Laves-Wegat zustande. Die Vorsitzende des Ottobrunner Kunstvereins lud den Chinesen ein, seine 23 Ölbilder, in denen ein Kohlkopf eine nicht unwesentliche Rolle spielt, in Ottobrunn zu zeigen.

Wie ein unbekanntes Flugobjekt schwebt der Kohlkopf am Himmel über Paris. Der sonst so penetrante Eiffelturm ist im unteren Viertel von Hungs Ölgemälden „Sur le toit de Paris“ zwar noch zu sehen, doch der laubfroschgrüne Kohlkopf mit den hellen, feinen Äderchen in den Blättern dominiert die Szene. In einem anderen Bild fliegt ein grau-weißer Kohlkopf über dem Tal einer zerklüfteten Gebirgslandschaft. Geheimnisvoll.

Freundlich wie eine grüne Sonne hingegen zielt der Kohlkopf die beiden klassischen Frauenakte („Femme dormante 1+2“), die eine üppige Schöne schlafend auf prallen Kissen vor der Weite einer traumhaften Landschaft im Hintergrund zeigen. Im nachtblauen Himmel über der Skyline von New York umschließen die lebendig wirkenden Blätter des Kohlkopfes, schützend wie ein Kokon, einen menschlichen Embryo in seiner Fruchtblase. Das französische Sprichwort vom Kohlkopf, in dem die Jungen geboren werden – die Mädchen hingegen in der Rose – hat Lau Chin Hung inspiriert. Der Kohlkopf stellt für ihn die „Verkörperung einer vitalen Persönlichkeit“ dar, ein Motiv, das er in seinen Bildern mit männlichen oder weiblichen Symbolen kombiniert – oder auch als Mittel surrealistischer Verfremdung einsetzt.

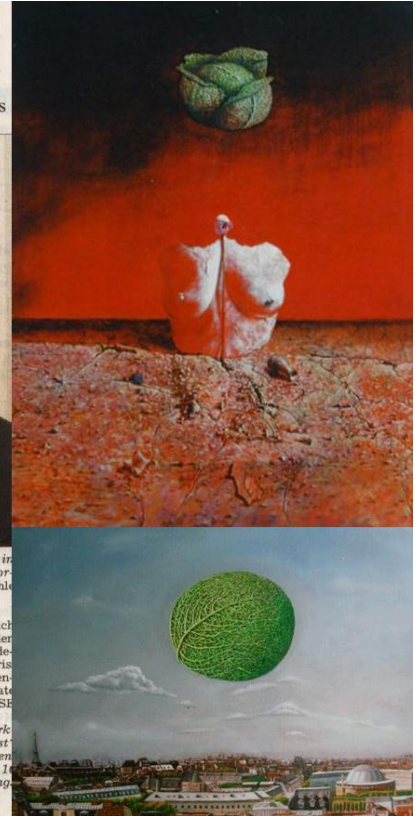
Realistisch und theatralisch zugleich präsentiert sich Lau Chin Hungs Gemälde „Le parc“, in dem es in der unteren Bildfläche eine idyllische Park-Szene mit spielenden Kindern und Gärtnern, und darüber im Spiel der Perspektiven, eine italienische Toskanalandschaft zu entdecken gibt. Er

habe hier den Blick aus seinem Pariser Atelier auf einen Park und die Schönheit Italiens kombiniert, erklärte der 1953 in Hong Kong geborene und seit 1977 in Paris lebende Künstler bei der Vernissage. Die italienischen Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts haben den Maler schon während seines ersten Malerei-Studiums in China geprägt, das er dann, beeindruckt von der europäischen Malerei, an der Ecole Nationale des Beaux Arts in Paris fortführte. Poesie

und Wirklichkeit vermischen sich in seinen Kompositionen mit den warm leuchtenden Farben, an denen der bis jetzt vor allem in Paris Hong Kong und Taipei ausstellende Maler, mitunter sechs Monate arbeitet. ROSWITHA GROSSE

Die Ausstellung „Poesie und Wirklichkeit“ im „Treffpunkt Kunst“ ist bis zum 17. November zu sehen. Öffnungszeiten: Samstags von 1 bis 13 Uhr, dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr.

„Poesie und Wirklichkeit“ lautet der Titel von Lau Chin Hungs Ausstellung in Ottobrunn. Weil der in Paris lebende Künstler mit Vorliebe Kohlköpfe in seinen Bildern zeigt, hat ihm Doris Laves-Wegat, Vorsitzende des Ottobrunner Kunstvereins, einen Zierkohl zur Vernissage mitgebracht. Foto: Bardehle



Pressearbeit und  
Veranstaltungsmanagement für Copa da  
Cultura: Bahia Society, Boi De Guimaraes

### Brasilien Ante Portas



■ Mit dem Kulturprogramm **Copa da Cultura** zeigt das funktgrößte Land der Erde im Vor- und Umfeld der Fußball-WM, dass es kulturell nicht nur Samba auf der Pflanze hat. So kommt Brasilien also derzeit zu uns. Dann müssen wir ja nur noch zurückreisen. Für die meisten Reisenden sind Rio de Janeiro oder São Paulo die ersten brasilianischen Stationen, denn fast alle Flüge aus Deutschland landen dort. Aber es könnte Schlimmeres geben als nach zwölf Stunden Flug in einer der

schönsten Städte der Welt anzukommen: in Rio de Janeiro. Der Blick aus dem Fenster beim Landeanflug auf die sattgrünen Berge, die Atlantikstrände und ein in allen Farben glitzerndes Meer lässt das Herz höher schlagen. Und dann wird man auch noch vom Heiland begrüßt. Gut, wir haben den Olympiaturm. Aber Rio hat den 740 Meter hohen Corcovado, auf dem weitere 38 Meter hoch seit 1931 eine Christusstatue thront. Cristo Redentor. 28 Meter umfasst die Spanne seiner ausgebreite-

ten Arme. Der schönste Stadtstrand Rios? Na, die Copacabana jedenfalls nicht. Ipanema, Leblon, Barra da Tijuca, schon schön. Wer Einsamkeit sucht, ist hier allerdings falsch. Die Brasilianer sind gesellige Menschen, man liegt dicht. Aber Strände hat Brasilien ja reichlich. 4.000 Kilometer Küstenlinie lang, die längste Küste der Welt. Wer's ruhig mag, für den ist das Inselchen Boipeba in Bahia ein Tipp, wer gern Vollmondpartys feiert, ist in Arraial d'Ajuda bei Porto Seguro gut aufgehoben. Wer auf haushohe Dünen steht, wird in Rio Grande do Norte fündig; Natal gilt als die Dünenhauptstadt und hat zudem, die NASA hat's gemessen, die sauberste Luft Amerikas. Was isst man in Brasilien? Alles. Kein Wunder bei einem Land, das zu den multikulturellsten der Welt gehört. Wer das beste Sushi seines Lebens genießen will, braucht nicht nach Japan, sondern wird in Liberdade in São Paulo fündig. Brasilianisches Nationalgericht ist die Feijoada, ein fetter Eintopf aus viel Fleisch, Speck und Bohnen. Im ganzen Land gibt es das Restaurant-Sys-

tem „Comida a Kilo“, Essen vom Buffet, bezahlt wird nach Gewicht. Das hat den Vorteil, dass man vorher sieht, was auf den Teller kommt. Aber, por favor, die bahianische Moqueca de Peixe, Fisch in Palmöl und Kokosmilch, sollte man unbedingt mal probieren.

Im Rahmen des **Copa da Cultura**-Programms präsentiert die Gruppe **Boi De Guimaraes** ihr afro-brasilianisches Tanz-Schauspiel „Bumba Meu Boi“ am 25. beim StuStaCulum-Festival um 17.30 Uhr und am 26. im Völkerkundemuseum ab 17 Uhr. Brasilien mit allen Sinnen erleben! Das ist das Konzept des **Bahia Society Kultursommers 06** im Volksgarten. Der Club und Garten mit Strandbar, Liegestühlen, Wasserbecken und Palmen lädt zum Feiern ein. Am 29. Mai ab 19 Uhr präsentiert sich das **Brazilian Guitar Project**, der Film **Opera Do Malandro** ist zu sehen und um 22 Uhr gibt's nochmal Live-Musik mit **Bem Brasil**. Abgerundet wird der Abend durch ein brasilianische Spezialitäten-Buffet und brasilianischer Partymusik.



Projektassistenz für Konzert (Planung, Durchführung, Künstlerbetreuung, Pressearbeit) von Harmonia do Samba in der Muffathalle München

# Mit Samba-Rhythmen durch den Herbst

## „Harmonia do Samba“ in München

Brasilianische Nacht in der Muffathalle (Zellstr. 4): Die großartige Band „Harmonia do Samba“ startete ihre Karriere in den Stadtvierteln von Salvador. Mit dem Song „Neném“ hatten die elf jungen Musiker ihren ersten großen Hit. Alle Radiostationen des Landes spielten das Lied und verbreiteten den Sound der Band in ganz Brasilien. In Europa konnte die Combo bisher noch keinen durchschlagenden Erfolg verbuchen. Nach ihrem Auftritt am 15. Oktober wird sich das sicherlich ändern. „Harmonia do Samba“ spielt die verschiedensten Arrangements von Samba, Forro und Pagode, vermischen das Ganze mit bahianischem Blut und packen noch eine Portion karibische Einflüsse mit drauf. Da ist Partystimmung so gut wie sicher!

Das Konzert in der Muffathalle beginnt um 20.30 Uhr. Karten kosten zwischen 21,50 und 26 Euro.



Brasilianische Rhythmen

Foto: Veranstalter

Website Latin Macumba, HTML5, Responsive Design, Kontakt & Buchungsformular.



**LATIN MACUMBA !**

HOME ÜBER DIE BAND GALERIE VIDEOS AUDIO REFERENZEN MEHR LATIN MUSIC ~ KONTAKT

**LATIN MACUMBA !**

**THE SOUL OF SALSA MUSIC**

Ein MUSS für Liebhaber lateinamerikanischer Musik